# Systemprogrammierung

Jan Fässler

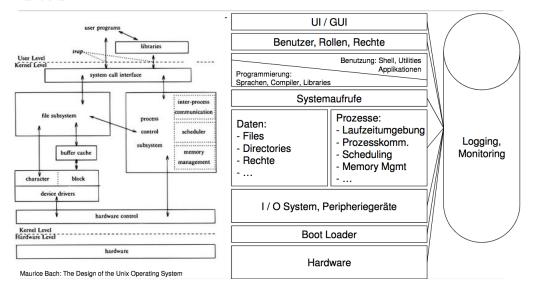
3. Semester (HS 2012)

# Inhaltsverzeichnis

1	$\mathbf{Uni}$	/Linux	1
	1.1	Aufbau	1
	1.2	Prozesse	1
		1.2.1 Steuerungssystem	1
		1.2.2 Aufbau	1
		1.2.3 Kernel und User Mode	2
		1.2.4 Zustände	2
	1.3	Memory	2
		1.3.1 Virtual Memory	2
		1.3.2 Swapping	3
		1.3.3 Paged Memory	3
		1.3.4 Fehlerzustände	3
<b>2</b>	Sys	em Call Schnittstelle	4
	2.1	Prozess-System	4
	2.2	Datei-System	4
	2.3	Directory Handling	5
	2.4		5
	2.5	Weitere	5

# 1 Unix/Linux

#### 1.1 Aufbau

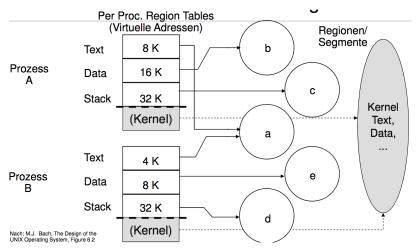


#### 1.2 Prozesse

#### 1.2.1 Steuerungssystem

- Prozesse kreieren & starten
- Prozesse schedulen, Warteschlangen, Ressourcenverbrauch
- Prozesse stoppen / unterbrechen / terminieren
- Prozess-Signalisierung und -kommunikation
- Faire Zuordnung von Hauptspeicher und anderen geteilten Ressourcen
- Ein-/Auslagerung von Prozessen bei vollem Speicher
- $\bullet\,$  Prozesse und ihre Zustände anzeigen

#### 1.2.2 Aufbau



#### 1.2.3 Kernel und User Mode

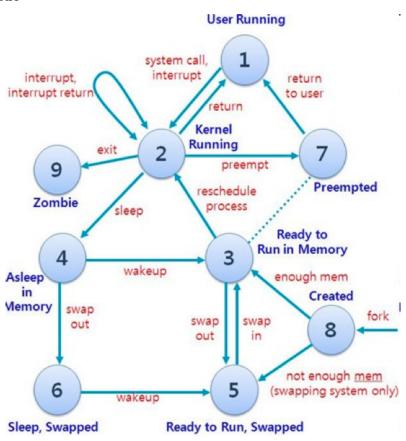
• Ein Prozess hat mindestens zwei Ausführungsmodi:

User Mode Es wird der normale Programmcode ausgeführt.

Kernl Mode Es werden Systemaufrufe ausgeführt oder Ausnahmen behandelt.

- Der Übergang erfolgt durch einen Systemaufruf durch das Programm, eine Ausnahmesituation oder durch asynchrone Events
- Beide Modi haben separate Segmente und sind voneinander abgeschirmt.

#### 1.2.4 Zustände

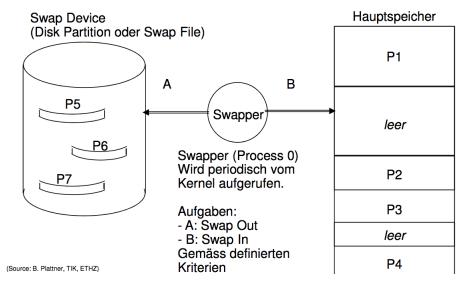


#### 1.3 Memory

#### 1.3.1 Virtual Memory

- Erweiterung des Hauptspeichers pro System (mehr Prozesse im System als Speicher verfügbar), oder pro Prozess (einzelner Prozess grösser als verfu?gbarer Hauptspeicher).
- Systematische Abstraktion fu?r systemspezifische Overlay- Techniken.
- Organisation des Hauptspeichers in gleich grosse, einheitlich adressierbare Einheiten.

#### 1.3.2 Swapping

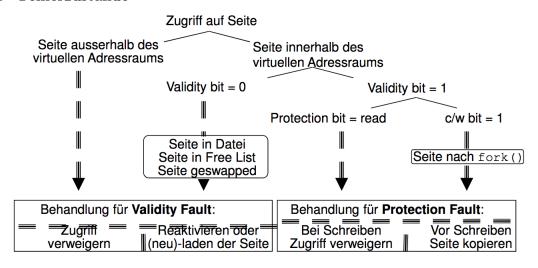


#### 1.3.3 Paged Memory

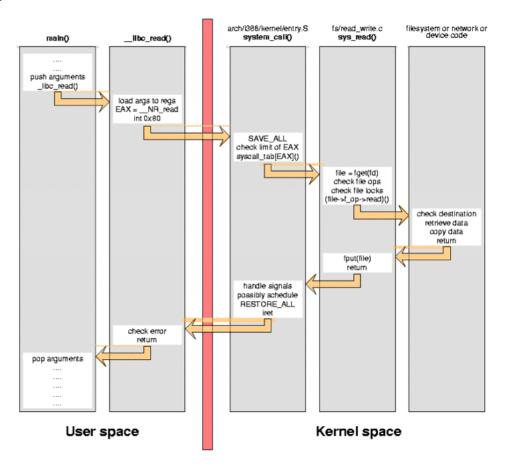
Design und Layout der Datenstrukturen fu?r die seiten-orientierte Speicherverwaltung variieren zwischen Unix- und Linux-Varianten und sind zudem von den Hardware- Eigenschaften abhängig. Linux verwendet zum Beuispiel eine 3-stufige Seitentabelle:

- Page Directory pro Prozess und für den BS-Kern
- Page Mid-level Directory (für 64 bit CPU-Architekturen) Paged Memory II
- Page Table, enthält Seitenbeschreibungen und Verweise auf den physische Speicheror

#### 1.3.4 Fehlerzustände



# 2 System Call Schnittstelle



# 2.1 Prozess-System

- fork() Erzeugung
- exit() Beendigung
- exec() Überlagerung des Prozesses
- wait() Warten auf Prozesstermination (Kindprozesse)
- sleep() Freiwilliges schlafen des Prozesses.
- kill() Senden eines Signals (32 verschiedene)
- signal() Signalbehandlung

# 2.2 Datei-System

- creat() Anlegen einer Datei
- mknod() Anlegen eines Ordners
- open() Öffnen einer Datei
- close() Schliessen einer Datei

unlink() Löschen einer Datei

read() Lesen aus einer Datei

write() Schreiben in eine Datei

lseek() Vorwärts-/Rückwertsbewegung

ioctl() Kontrollieren der Eigenschaften

dup() Duplizieren eines Dateideskriptors

chown, chmod, umask Zugriffsrechte

chdir() Navigation im Dateisystem

# 2.3 Directory Handling

opendir() Öffnen eines Verzeichnises

readdir() Lesen eines Verzeichnises

writedir() Schreiben eines Verzeichnises

closedir() Schliessen eines Verzeichnises

# 2.4 Speicherverwaltung

malloc() Speicher allozieren

free() Speicher freigeben

#### 2.5 Weitere

pipe() Basis-Interprozesskommunikation

socket() Interprozesskommunikation lokal oder u?ber Netzwerke